



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

EUR-ACE[®] Label

Bachelor- und Masterstudiengänge
Bauingenieurwesen
Geomatik

an der
Hafen City Universität Hamburg

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 31.03.2017

Inhalt

A	Beantragte Siegel.....	3
B	Steckbrief der Studiengänge	5
C	Bewertung der Gutachter	8
D	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter.....	14
E	Stellungnahme des Fachausschusses	16
F	Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / EUR-ACE® (08.04.2016)	16
G	Auflagenerfüllung (31.03.2017)	18
	Anhang – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	22

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA ²
B.Sc. Bauingenieurwesen	Civil Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	2009-2015, ACQUIN	FA 03
M.Sc. Bauingenieurwesen	Civil Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	2009-2015, ACQUIN	FA 03
B.Sc. Geomatik	Geomatics	ASIIN	2007-2013, ASIIN	FA 03
M.Sc. Gematik	Geomatics	ASIIN	--	FA 03

Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)	
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Ralf Bill, Universität Rostock; Dipl.-Ing. Rüdiger Lexau, Ehem. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit; Prof. Dr. Mike Gralla, Technische Universität Dortmund Maike Grüneberg (Studentin, Technische Universität Kaiserslautern; Prof. Dr. Hardy Lehmkuhler, Hochschule für Technik Stuttgart; Prof. Dr. Petra Seibel, Jade Hochschule	

¹ [ggf. nicht Zutreffendes löschen] ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; EUR-ACE® Label: Europäisches Ingenieurslabel, Euro-Inf® Label: Europäisches Informatiklabel, Eurobachelor®/Euromaster® Label: Europäisches Chemielabel

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 01 = Maschinenbau/Verfahrenstechnik; FA 02 = Elektro-/Informationstechnik; FA 03 = Bauwesen und Geodäsie; FA 04 = Informatik; FA 05 = Physikalische Technologien, Werkstoffe und Verfahren; FA 06 = Wirtschaftsingenieurwesen; FA 07 = Wirtschaftsinformatik; FA 08 = Agrar-, Ernährungswissenschaften & Landespflanze; FA 09 = Chemie; FA 10 = Biowissenschaften; FA 11 = Geowissenschaften; FA 12 = Mathematik, FA 13 = Physik

Vertreter/in der Geschäftsstelle: Dr. Michael Meyer	
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge	
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. vom 10.05.2005 Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.03.2014 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012.	

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmehythmus/erstmalige Einschreibung
Bauingenieurwesen B.Sc.	Civil Engineering	--	Level 6	Vollzeit, Teilzeit	--	6 Semester	180 ECTS	WS
Bauingenieurwesen M.Sc.	Civil Engineering	Kompetenzfelder Architectural Engineering; Infrastructural Engineering	Level 7	Vollzeit, Teilzeit	--	4 Semester	120 ECTS	WS
Geomatik B.Sc.	Geomatics			Vollzeit, Teilzeit	--	6 Semester	180 ECTS	WS
Geomatik M.Sc.	Geomatics	Vertiefungen: Geoinformationstechnologie; Geodätische Messtechnik; Hydrography		Vollzeit, Teilzeit	--	4 Semester	120 ECTS	WS

Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen hat die Hochschule in der besonderen Studien- und Prüfungsordnung folgendes Profil beschrieben:

Die Studierenden erlangen auf einer breiten wissenschaftlichen Grundlage die erforderlichen Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen und bauspezifischen Bereichen des Berufsfeldes. Ziel ist es, Aufgaben im Sinne eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses selbständig und eigenverantwortlich zu lösen. Im Studienverlauf entwickeln sie die Fähigkeit, jederzeit die sich ändernden Anforderungen des Berufsfeldes zu erfüllen, die mit der verantwortlichen Ausübung des Berufs verbundenen Folgen für Umwelt und Gesellschaft abzuschätzen und sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten zu können.

Die Studierenden qualifizieren sich so für die gegebenen Anforderungen auf den Gebieten der Planung, Ausführung, Unterhaltung und Verwaltung und durch grundlegende Fähig-

³ EQF = European Qualifications Framework

keiten zum wissenschaftlichen Arbeiten für den Übergang in ein weiterführendes Masterstudienprogramm.

Für den Masterstudiengang Bauingenieurwesen hat die Hochschule in der besonderen Studien- und Prüfungsordnung folgendes Profil beschrieben:

Die Studierenden bauen auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf, vertiefen diese und weiten sie auf wissenschaftliche Inhalte aus. Zudem lernen sie disziplinübergreifende Inhalte und Methoden kennen. Ziel ist es, Aufgaben im Sinne eines zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses in ihrer Komplexität zu erkennen sowie selbständig und eigenverantwortlich zu lösen. Im Studienverlauf entwickeln sie die Fähigkeit, jederzeit die sich ändernden Anforderungen des Berufsfeldes zu erfüllen, die mit der verantwortlichen Ausübung des Berufs verbundenen Folgen für Umwelt und Gesellschaft abzuschätzen und sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten zu können. Die Studierenden qualifizieren sich, entweder selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeiten in der Bauingenieurpraxis zu übernehmen oder im Rahmen einer Promotion die wissenschaftliche Ausbildung fortzusetzen.

Die Studierenden erlangen in einem der beiden Kompetenzfelder Architectural Engineering oder Infrastructural Engineering vertiefte Kenntnisse. Im Kompetenzfeld Architectural Engineering erwerben sie vertiefte Kompetenz für das Entwerfen im Ingenieurwesen und werden mit der Arbeit an der Schnittstelle zu den gestalterischen Disziplinen, insbesondere der Architektur vertraut. Im Kompetenzfeld Infrastructural Engineering liegt der Fokus auf planerischen Tätigkeiten und der Arbeit an der Schnittstelle zu den planerischen Disziplinen, insbesondere der Stadtplanung.

Für den Bachelorstudiengang Geomatik hat die Hochschule in der besonderen Studien- und Prüfungsordnung folgendes Profil beschrieben:

Die Studierenden erwerben zunächst solide Grundlagen für eine qualifizierte Tätigkeit in den zukunftssträchtigen Bereichen der Ingenieur- und Geowissenschaften. Sie entwickeln Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen der Geoinformationstechnik und der Geoinformationssysteme (Geoinformatik), der angewandten Mathematik, des Landmanagements, der Ingenieurgeodäsie, der Photogrammetrie und in den geodätischen Kernfächern. Ziel im letzten Studienjahr ist fachliche Vertiefung und Spezialisierung in ausgewählten Teilgebieten des Bereiches Geomatik. Dies befähigt sie zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums.

Aufbauend auf grundlegenden mathematischen und physikalischen Kenntnissen nähern sich die Studierenden im Laufe ihres Studiums zunehmend komplexeren Problemstellungen, um diese selbständig mit wissenschaftlich orientierten Methoden zu lösen. Ziel ist es

dabei, methodische und analytische Kompetenzen zu entwickeln. Besonderer Schwerpunkt liegt auf Projektarbeit und praktischer Arbeit in Kleingruppen. In fachübergreifenden Lehrveranstaltungen und Modulen innerhalb der HCU wird interdisziplinäre Zusammenarbeit erlernt.

Für den Masterstudiengang Geomatik hat die Hochschule in der besonderen Studien- und Prüfungsordnung folgendes Profil beschrieben:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse für eine qualifizierte Tätigkeit in den zukunftssträchtigen Bereichen der Ingenieur- und Geowissenschaften. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der forschungs- und entwicklungsorientierten Spezialisierung in ausgewählten Teilgebieten des Bereiches Geomatik (Geodätische Messtechnik, Geoinformationstechnologie oder Hydrographie). Die Studierenden entwickeln erweiterte theoretische, methodische und operationelle Kompetenzen bei der Erfassung und Verarbeitung von Geoinformationen.

Die Studierenden nähern sich im Laufe ihres Studiums zunehmend komplexeren Problemstellungen, um diese mit wissenschaftlich orientierten Methoden zu lösen. Ziel ist es dabei, methodische und analytische Kompetenzen zu entwickeln, die zur selbständigen Integration wissenschaftlicher Vorgehensweisen unterschiedlicher Fachgebiete benötigt werden. Besonderer Schwerpunkt liegt auf Projektarbeit und praktischer Arbeit in Kleingruppen. In fachübergreifenden Lehrveranstaltungen und Modulen innerhalb der HCU wird interdisziplinäre Zusammenarbeit erlernt.

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

<i>Studiengang/-gänge</i>	<i>Im Verfahren genutzte FEH</i>
B.Sc. Bauingenieurwesen	FEH des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012.
M.Sc. Bauingenieurwesen	FEH des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012.
B.Sc. Geomatik	FEH des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012.
M.Sc. Geomatik	FEH des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012.

Fachliche Einordnung

Im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen spiegeln sich die fachlichen Aspekte in dem angestrebten breiten mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenwissen und der Beherrschung der bauspezifischen Grundlagen. Die darüber hinaus angestrebten grundlegenden Fähigkeiten zur selbständigen und eigenverantwortlichen Lösung ingenieurpraktischer Aufgaben beinhaltet für die Gutachter entsprechende Analysefähigkeiten und methodische Kompetenzen, die die Befähigung zur Auswahl, Anwendung und zur Weiterentwicklung von Methoden entsprechend der Studiengangsqualifikation umfassen. Damit einher geht nach Einschätzung der Gutachter eine Befähigung zu ingenieurspezifischer wissenschaftlicher Arbeit, die die Hochschule aber auch explizit als Ziel aufführt.

Im Masterstudiengang Bauingenieurwesen erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten aus Bachelorprogramm. Sie sollen zu eigenständiger technischer Arbeit in der Lage sein und selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeiten in der Bauingenieurpraxis übernehmen aber auch in aktuellen Forschungsprojekten mitwirken können. Damit verbinden die Gutachter deutlich erweiterte Analysefähigkeiten und Methodenkompetenzen, insbesondere zur Konzeption von Lösungsansätzen und Weiterentwicklung von Methoden.

Aufbauend auf grundlegenden mathematisch-naturwissenschaftlichen und fachspezifischen Grundlagenkenntnissen sollen die Studierenden im Bachelorstudiengang Geomatik methodische und analytische Kompetenzen entwickeln, um Problemstellungen selbstständig mit wissenschaftlich orientierten Methoden zu lösen.

Im Masterstudiengang Geomatik sollen die Studierenden fachlich erweiterte theoretische, methodische und operationelle Kompetenzen bei der Erfassung und Verarbeitung von Geoinformationen entwickeln, um Problemstellungen mit wissenschaftlich orientierten Methoden zu lösen.

Darüber hinaus stellen die Gutachter fest, dass die Studienziele überfachliche Aspekte beinhalten, die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden anstreben und auf gesellschaftliches Engagement abheben.

In den Bachelorstudiengängen umfassen diese Zielsetzungen die Fähigkeiten zum selbstständigen, ingenieurmäßigen Denken und Arbeiten, zur Integration wirtschaftlicher und soziokultureller Aspekte sowie der Umweltverträglichkeit in den Entscheidungsprozess, zur Zusammenarbeit in interdisziplinären, internationalen Teams, zur Aufbereitung von Wissen mit gängigen Präsentationstechniken und zur Nutzung neuer Medien. Für die Masterstudiengänge hebt die Hochschule diesbezüglich insbesondere auf die Vorbereitung zu interdisziplinären Arbeitsweisen ab.

Die Gutachter halten die Arbeitsmarktchancen für die Absolventen aller Studiengänge für sehr gut. Für die Bauingenieurprogramme können sie angesichts der auf die gesamte Breite des Bauingenieurwesens abhebenden Zielsetzungen nachvollziehen, dass die Hochschule grundsätzlich Tätigkeitsfelder in Ingenieur- und Planungsbüros, in Bauunternehmen, Projektmanagementunternehmen und Beratungsunternehmen, in der Immobilienwirtschaft, bei Betreibern von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung, in Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Facility-Management-Unternehmen, Softwareentwicklungsunternehmen oder in der öffentlichen Verwaltungen sieht.

Dies gilt auch für die Absolventen der Geomatikprogramme, die in der Geodätischen Grundlagenvermessung, in der Ingenieurgeodäsie, in der Kartographie, im Umweltmonitoring und in der Umweltplanung, in der Stadt-, Regional- und Landesplanung, in der Landschaftsplanung, im Verkehr und in der Logistik (z.B. Navigationssysteme), in der Ver- und Entsorgung, im Kataster- und Liegenschaftswesen, in der Immobilienbewertung und Flurbereinigung, in der Geodateninfrastruktur, im Geomarketing, in der Telekommunikation, in der Hydrographie und Offshore-Vermessung, in der Soft- und Hardware-Herstellung, in der Versicherungs-, Kredit- und Immobilienwirtschaft oder auch im Fahrzeugbau (inkl. Flugzeug- und Schiffsbau) und der Entwicklungszusammenarbeit tätig sein sollen.

Die Gutachter stellen somit gute Möglichkeiten für die Absolventen fest, eine adäquate Berufstätigkeit aufzunehmen, auch wenn die Hochschule bisher keine statistischen Daten zum Absolventenverbleib vorlegen kann.

Im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie die spezifischen ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen in den Modulen Ingenieurmathematik I und II, Technische Mechanik, Bauphysik, Baustoffkunde, Festigkeitslehre sowie Baustatik gelegt. Die fachbezogene Anwendung der Grundlagen erfolgt in den bauspezifischen Modulen zum konstruktiven Ingenieurbau (Geotechnik, CAE, Stahl- und Holzbau und Massivbau), zum Baumanagement (Rechtliche Grundlagen und Baubetriebswesen), zur Infrastruktur (Wasserwesen, Siedlungswasserwirtschaft und Verkehrsplanung sowie in einem Modul zur Vermessungskunde). Überfachliche Aspekte werden in den Modulen zu den so genannten Basics, Skills und Q-Studies mit definierten Wahlkatalogen behandelt. Als besondere Profilbildung sieht die Hochschule drei Module zur Baukonstruktion und zum Tragwerksentwurf vor, in denen den Ingenieurstudierenden architektur-spezifische Themenstellungen nahegebracht werden. Dies ist auch der Hintergrund verschiedener Basic Module, die gemeinsam mit den Studierenden der anderen Fachgebiete absolviert werden.

Im Masterstudiengang Bauingenieurwesen werden die Grundlagen in den gemeinsamen Modulen zur Ingenieurmathematik, zur Geotechnik, zu Computermethoden der Baustatik, zu Konstruktion des Stahlbaus und des Massivbaus sowie zur Unterhaltung und Sanierung von Bauwerken vertieft und erweitert, bevor die Studierenden eine der beiden Vertiefungsrichtungen Architectural Engineering und Infrastructural Engineering belegen. Zwei fachliche Wahlmodule und ein Modul aus den Q-Studies ermöglichen in gewissem Umfang eine individuelle Schwerpunktsetzung. Das Modul Projektmanagement bereitet Studierende zusätzlich auf die spätere Berufstätigkeit vor.

Erstaunt zeigen sich die Gutachter, dass den eigenen Bachelorstudierenden des Bauingenieurwesens im Falle eines geplanten Hochschulwechsels empfohlen wird, zusätzliche Mathematikmodule aus dem Masterstudiengang zu belegen, um einen Wechsel zu erleichtern. Das Argument der Programmverantwortlichen, dass hierdurch weniger inhaltliche Defizite ausgeglichen werden sollen als vielmehr formale Hürden hinsichtlich des Umfangs, erscheint den Gutachtern zwar einerseits nachvollziehbar, da die Mathematik zur Gunsten anderer Themen reduziert wurde, um die Berufsbefähigung zu verbessern. Andererseits widerspricht dem die Behandlung von mathematischen Grundlagen im Masterprogramm Bauingenieurwesen, da diese teilweise den Absolventen des hochschuleigenen Bachelorprogramms noch fehlen. Die Gutachter gehen davon aus, dass in dem vorgesehenen Umfang der Mathematikmodule im Bachelorprogramm Bauingenieurwesen nicht alle mathematischen Themen vertiefend behandelt werden können. Sie sehen darin

kein Defizit des Programms, sondern mit der Schwerpunktsetzung auf die Berufsbefähigung eine Profilierung der Hochschule. Aus Sicht der Gutachter wäre es aber wünschenswert, den Studierenden, die weiterführende Masterprogramme besuchen möchten, schon im Bachelorstudiengang z. B. im Wahlbereich die Möglichkeit zu bieten, weitergehende mathematische Grundlagenkenntnisse zu erlangen.

Die thematische Abgrenzung zu den Studienangeboten im Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Hamburg-Harburg erfolgt über den deutlich stärkeren interdisziplinären Ansatz in Hinblick auf inhaltliche Anknüpfungspunkte zu Architekturthemen.

In diesem Zusammenhang können die Gutachter nachvollziehen, dass entsprechende Module aus dem Basic Bereich bereits im ersten Semester durchgeführt werden, um Vorurteile gegenüber der jeweils anderen Disziplin zu vermeiden. Dieser Effekt kann aus Sicht der Gutachter bei entsprechender Gestaltung der Module auch zu diesem Zeitpunkt erreicht werden, obwohl die Studierenden zu Studienbeginn weder die Begrifflichkeiten der eigenen Disziplin noch der anderen Fachgebiete beherrschen. Sie bewerten diesen aus ihrer Sicht interessanten Ansatz sehr positiv, zeigen sich aber gleichzeitig erstaunt, dass diese interdisziplinären Strukturen in den höheren Semestern des Bachelorstudiengangs oder im Masterprogramm nicht weiterverfolgt werden.

Von den Studierenden werden die Module aus den Bereichen Basics und Skills sowie die Q-Studies eher als Orientierungsmöglichkeit angesehen, die bei beruflicher Erfahrung überflüssig erscheint. Auch wenn die Gutachter diese Einschätzung nur bedingt teilen, begrüßen sie grundsätzlich, dass die Hochschule bei der Umgestaltung der Programme studentische Kritik aufgreift diesen Bereich zu Gunsten fachlicher Inhalte zurückgefahren hat.

Grundsätzlich sehen die Gutachter die Absolventen gut auf einen Teil der angestrebten beruflichen Tätigkeitsfelder vorbereitet. Allerdings wird für sie nicht deutlich, wie die im Selbstbericht betonte Vorbereitung auf internationale Tätigkeiten erfolgt. Die Themen des Bauingenieurwesens sind vielfach natürlich international anwendbar, bei einem expliziten Hinweis auf die Internationalität als Zielsetzung würden die Gutachter aber mehr erwarten, als in anderen nationalen Studiengängen. Im Masterstudiengang Bauingenieurwesen werden zwar englischsprachige Projektarbeiten erstellt, so dass die Studierenden sprachlich gefördert werden, aber auch dies erscheint den Gutachtern keinen expliziten Hinweis auf internationale Tätigkeiten zu rechtfertigen.

Auch erscheint den Gutachtern fraglich, ob die Absolventen angemessen auf Tätigkeiten in der Immobilienwirtschaft oder bei Facility Management Unternehmen vorbereitet werden, wie dies aus den Zielbeschreibungen im Selbstbericht zu entnehmen ist. Gewisse Themen des Facility Management werden zwar im Masterstudiengang Bauingenieurwe-

sen behandelt. Dies reicht aus Sicht der Gutachter aber nicht, um in diesen Berufsfeldern ohne weitere grundlegende Ausbildung tätig werden zu können. Sie halten daher eine diesbezügliche Angleichung der Zielsetzungen und der curricularen Gestaltung der Programme für notwendig, wobei eine Modifizierung der Zielbeschreibungen angesichts der insgesamt sinnvoll gestalteten Curricula aus Sicht der Gutachter der einfachere Weg wäre. Umso mehr, als der Baubetrieb derzeit personell nicht auf professoraler Ebene vertreten ist.

Im Bachelorstudiengang Geomatik werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie die Informatik-Grundlagen in den Modulen Mathematik 1-3, Physik sowie Informatik vermittelt. In den Modulen Geodäsie 1-5, geodätische Auswertungsmethoden 1-2, Ausgleichsrechnung 1-2 sowie Geoinformatik 2-4 werden die fachlichen Grundlagen behandelt und vertieft. Angewendet werden die Grundlagen in den Modulen Satellitengeodäsie, Hydrographie, Ingenieurgeodäsie, Landmanagement, Photogrammetrie sowie Infrastruktur. Dabei lernen die Studierenden die fachlichen Methoden anzuwenden und auch in dem geodätischen Seminar auszuwählen und eingeschränkt weiterzuentwickeln bzw. an die Aufgabenstellung anzupassen. Einen individuellen Schwerpunkt können die Studierenden in zwei Wahlpflichtmodulen legen, in denen sie aus 9 Modulen sechs auswählen, sowie in einem fachlichen Wahlfach. Überfachliche Aspekte werden auch hier in den Modulen zu den so genannten Basics, Skills und Q-Studies mit definierten Wahlkatalogen behandelt. In dem Curriculum ist für die Gutachter die von der Hochschule als Profil angestrebte Fokussierung auf die Geodäsie mit einem Schwerpunkt auf der Erfassung von Geodaten mit terrestrischen und satellitengestützten Methoden sehr gut abgebildet.

Hinsichtlich des Moduls Ingenieurgeodäsie 2 ergibt sich für die Gutachter nachvollziehbar aus dem Gespräch mit den Lehrenden, dass darin Höhen- und Lagevermessung vertieft werden, was aber ebenso wenig aus der Modulbeschreibung hervorgeht, wie die Behandlung von Geodatenbanken im Zusammenhang mit der Geodatenverwaltung. Hier sehen die Gutachter noch Überarbeitungsbedarf der Modulbeschreibungen.

Im Masterstudiengang Geomatik werden die Grundlagen in den gemeinsamen Modulen zur Ingenieurmathematik sowie Software and Interface Technology vertieft und erweitert, bevor die Studierenden eine der drei Schwerpunkte Geodätische Messtechnik, Geo-Informationstechnologie oder Hydrographie belegen. Da die Module je nach Ausrichtung in verschiedenen Schwerpunkten gemeinsam genutzt werden können, sehen die Gutachter auch angesichts der im Vergleich zu anderen Fachrichtungen kleinen Studierendengruppen, eine sinnvolle Auslastung in den einzelnen Modulen als gegeben an. Positiv bewerten die Gutachter hierbei insbesondere die englischsprachige Vertiefungsrichtung Hydrographie, für die die Hochschule auch eine eigenständige internationale Fachzertifizierung erlangt. In diesem Zusammenhang zeigen sich die Gutachter auch hier erstaunt,

dass die Bezeichnungen der Vertiefungen nicht durchgängig deren sprachliche Ausrichtung wiedergibt.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels und europäischer Fachlabel auf Basis der im Referenzbericht erfassten Analysen und Bewertungen zu großen Teilen erfüllt.

Die dortigen Anmerkungen zu den Diploma Supplements und zu den Modulbeschreibungen, zur Übereinstimmung von beruflichen Tätigkeitsfeldern und Curriculum in den Baustudiengängen, zur Umsetzung der Evaluationsordnung, zu den Personalkonzepten, zu den Englischen Bezeichnungen von Vertiefungsrichtungen und Wahlbereichen, zu den Modulvoraussetzungen und zur Evaluation der studentischen Arbeitsbelastung, zur zeitlichen Überlappung von zweisemestrigen Modulen, zu den mathematischen Grundlagen im Baubereich und zum Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen gelten auch für das ASIIN Siegel.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023
Ma Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023
Ba Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2023
Ma Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 5.2) Das Diploma Supplement muss Aufschluss über Ziele und angestrebte Lernergebnisse geben.
- A 2. (ASIIN 5.1) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (durchgängige Angabe der angestrebten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Studierenden sowie durchgängige Angabe der tatsächlichen Modulhalte, der Lehrformen, der Prüfungsformen und der Prüfungsdauer sowie der Modulverantwortlichen, Information zur Berechnung der Modulnote, Modulbeschreibungen für die Wahlpflichtmodule, durchgängig transparente Darstellung der Modulvoraussetzungen).

Für die Bauingenieurstudiengänge

- A 3. (ASIIN 1.1, 1.3) Die dargestellten Betätigungsfelder für die Absolventen und die curricularen Inhalte müssen in Übereinstimmung gebracht werden.
- A 4. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie der Baubetrieb zukünftig personell angemessen abgedeckt wird.

- A 5. (ASIIN 6) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Ergebnisse der Lehrevaluation wie in der Evaluationsordnung festgelegt durchgängig mit den Studierenden besprochen werden.

Für den Masterstudiengang Geomatik

- A 6. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie das Themengebiet Hydrographie zukünftig personell angemessen getragen werden kann.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, in den Modulbeschreibungen auch Literatur in angemessenem Umfang anzugeben.
- E 2. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die Modulvoraussetzungen hinsichtlich unnötiger studienzeitverlängernder Effekte zu überprüfen.
- E 3. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die englischen Bezeichnungen der Wahlkataloge und Vertiefungsrichtungen zu überdenken.

Für die Studiengänge Bauingenieurwesen

- E 4. (ASIIN 2.2) Es wird empfohlen, den studentischen Arbeitsaufwand auch in den Bauingenieurprogrammen zu evaluieren.
- E 5. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, durch eine zeitliche Abstimmung von Prüfungen und Prüfungsvorleistungen Belastungsspitzen für die Studierenden zum Semesterende zu reduzieren.

Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen

- E 6. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, durch eine Reduzierung der zeitlichen Überlappungen von zweisemestrigen Modulen die Mobilität der Studierenden zu erleichtern.
- E 7. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, im Wahlbereich den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Kenntnisse zu weitergehenden mathematischen Grundlagen zu erlangen.

Für den Bachelorstudiengang Geomatik

- E 8. (ASIIN 1.4) Es wird empfohlen, den Nachweis des Vorpraktikums zu einem früheren Zeitpunkt vorzusehen.

E Stellungnahme des Fachausschusses

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und schließt sich ohne Änderungen der Bewertung der Gutachter an.

Der Fachausschuss 03 – Bauwesen und Geodäsie empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023
Ma Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023
Ba Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2023
Ma Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2021

F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / EUR-ACE® (08.04.2016)

Die Akkreditierungskommission diskutiert insbesondere die Personalsituation an der Hochschule. Sie schließt sich ohne Änderungen der Bewertung der Gutachter und des Fachausschusses an.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse der Bauingenieurprogramme mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses Bauwesen und Geodäsie korrespondieren.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Bauingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2023
Ba Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2023
Ma Geomatik	Mit Auflagen für ein Jahr	--	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 5.2) Das Diploma Supplement muss Aufschluss über Ziele und angestrebte Lernergebnisse geben.
- A 2. (ASIIN 5.1) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (durchgängige Angabe der angestrebten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Studierenden sowie durchgängige Angabe der tatsächlichen Modulhalte, der Lehrformen, der Prüfungsformen und der Prüfungsdauer sowie der Modulverantwortlichen, Information zur Berechnung der Modulnote, Modulbeschreibungen für die Wahlpflichtmodule, durchgängig transparente Darstellung der Modulvoraussetzungen).

Für die Bauingenieurstudiengänge

- A 3. (ASIIN 1.1, 1.3) Die dargestellten Betätigungsfelder für die Absolventen und die curricularen Inhalte müssen in Übereinstimmung gebracht werden.
- A 4. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie das Kerncurriculum in der Regel durch hauptamtlich Lehrende abgedeckt wird.
- A 5. (ASIIN 6) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Ergebnisse der Lehrevaluation wie in der Evaluationsordnung festgelegt durchgängig mit den Studierenden besprochen werden.

Für den Masterstudiengang Geomatik

- A 6. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie das Kerncurriculum in der Regel durch hauptamtlich Lehrende abgedeckt wird.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, in den Modulbeschreibungen auch Literatur in angemessenem Umfang anzugeben.
- E 2. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die Modulvoraussetzungen hinsichtlich unnötiger studienzeitverlängernder Effekte zu überprüfen.
- E 3. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die englischen Bezeichnungen der Wahlkataloge und Vertiefungsrichtungen zu überdenken.

Für die Studiengänge Bauingenieurwesen

- E 4. (ASIIN 2.2) Es wird empfohlen, den studentischen Arbeitsaufwand auch in den Bauingenieurprogrammen zu evaluieren.
- E 5. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, durch eine zeitliche Abstimmung von Prüfungen und Prüfungsvorleistungen Belastungsspitzen für die Studierenden zum Semesterende zu reduzieren.

Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen

- E 6. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, durch eine Reduzierung der zeitlichen Überlappungen von zweisemestrigen Modulen die Mobilität der Studierenden zu erleichtern.
- E 7. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, im Wahlbereich den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Kenntnisse zu weitergehenden mathematischen Grundlagen zu erlangen.

Für den Bachelorstudiengang Geomatik

- E 8. (ASIIN 1.4) Es wird empfohlen, den Nachweis des Vorpraktikums zu einem früheren Zeitpunkt vorzusehen.

G Auflagenerfüllung (31.03.2017)

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 5.2) Das Diploma Supplement muss Aufschluss über Ziele und angestrebte Lernergebnisse geben.

Erstbehandlung	
Gutachtergruppe	Erfüllt Votum einstimmig Begründung: Diploma Supplements sind für alle Studiengänge angepasst. Zusätzlich trägt die Änderung des Studiengangnamens Geomatik in „Geodäsie und Geoinformatik“ zur Vergleichbarkeit im deutschsprachigen Bereich bei, was sehr zu begrüßen ist. Allerdings findet sich der alte Namen Geomatik im Diploma Supplement (sowohl bei Bachelor als auch Master) noch in Abschnitt 4.2 (Redaktionelle Korrektur erbeten).
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

- A 2. (ASIIN 5.1) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (durchgängige Angabe der angestrebten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Studierenden sowie durchgängige Angabe der tatsächlichen Modulhalte, der Lehrformen, der Prüfungsformen und der Prüfungsdauer sowie der Modulverantwortlichen, Information zur Berechnung der Modulnote, Modulbeschreibungen für die Wahlpflichtmodule, durchgängig transparente Darstellung der Modulvoraussetzungen).

Erstbehandlung	
Gutachtergruppe	erfüllt Votum einstimmig Begründung: Die Modulbeschreibungen durchgängig überarbeitet. Redaktioneller Hinweis: Es erschließt sich nicht, warum die Module Geoinformatik mit der Nummer 2 starten, zumal aus den höheren Modulen als Voraussetzung auf Geoinformatik I verwiesen wird. Inhalte von Geoinformatik I werden in SKILLS (SK-B-Mod-003) als Modulbaustein beschrieben. Zudem erscheint es von der Bezeichnung her ungeschickt, im Master dann ein Modul Geoinformatik (ohne Nummer) anzubieten, welches inhaltlich sich nur mit der Datenmodellierung und Datenbanken für Geodaten befasst.
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

Für die Bauingenieurprogramme

A 3. (ASIIN 1.1, 1.3) Die dargestellten Betätigungsfelder für die Absolventen und die curricularen Inhalte müssen in Übereinstimmung gebracht werden.

Erstbehandlung	
Gutachtergruppe	erfüllt Votum einstimmig Begründung: Die Binnen- und Außendarstellung der Betätigungsfelder der Absolventen sind an die curricularen Inhalte angepasst worden.
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

A 4. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie das Fachgebiet Baubetrieb zukünftig personell angemessen abgedeckt wird.

Erstbehandlung	
Gutachtergruppe	erfüllt Votum einstimmig Begründung: Durch zusätzliche Lehrbeauftragte in Anbindung an mehrere Professuren Baubetrieb ist der Bereich personell jetzt gut aufgestellt und kann zukünftig auch Integriertes Baumanagement – BIM lehren.
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

A 5. (ASIIN 6) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Ergebnisse der Lehrevaluation wie in der Evaluationsordnung festgelegt durchgängig mit den Studierenden besprochen werden.

Erstbehandlung	
Gutachtergruppe	erfüllt Votum einstimmig Begründung: Verfahrensweise mit Rückkopplung detailliert beschrieben
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

Für den Masterstudiengang Geomatik

A 6. (ASIIN 4.1) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie das Themengebiet Hydrographie zukünftig personell angemessen getragen werden kann.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt Votum mehrheitlich Begründung: Mit einer weiteren Professur Hydrographie und Geodäsie wird diese Auflage erfüllt werden. Für eine/n Gutachter/in ist nicht erkennbar, welche Denomination die Professur hat, so dass der Bezug zur Hydrographie nicht deutlich wird.
FA 03	erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter vollumfänglich an.

Beschluss Akkreditierungskommission für Studiengänge am 31.03.2017:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Bauingenieurwesen	Alle Auflagen erfüllt	EUR-ACE®	30.09.2022
Ma Bauingenieurwesen	Alle Auflagen erfüllt	EUR-ACE®	30.09.2022
Ba Geomatik	Alle Auflagen erfüllt	--	30.09.2022
Ma Geomatik	Alle Auflagen erfüllt	--	30.09.2022

Mit diesem Beschluss korrigiert die Akkreditierungskommission auch fehlerhaft berechnete Laufzeiten der Akkreditierung.

Anhang – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels und des europäischen Fachlabel EUR-ACE® beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat)

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: z. B. der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN inkl. des europäischen Fachlabel EUR-ACE® ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 08.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung